



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81671 München

Bezirksausschuss 10  
Herr Wolfgang Kuhn  
Geschäftsstelle Nord

Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München

Tiefbau Eisenbahnprojekte und  
Freiham  
BAU-T1-VI-SP-EB

Friedenstraße 40  
81671 München

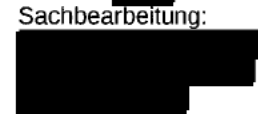
Telefon: 089 [REDACTED]

Telefax: 089 [REDACTED]

Dienstgebäude:  
Friedenstraße 40

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:  
[REDACTED]



Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

09.10.2023

**Anfrage: Bitte um Auskunft,**

**a) ob und wenn ja wann eine Informationsveranstaltung für Moosacher Bürger\*innen sowie Gewerbetreibende im weiteren Umgriff der Bahnunterführung Dachauer Straße abgehalten wird. zu Dauer und Ablauf der Bauarbeiten an der Bahnunterführung Dachauer Straße und**

**b) wann der BA 10 zu den geplanten Baumaßnahmen und deren Auswirkungen und den notwendigen verkehrlichen Maßnahmen mit konkreten Zahlen und Daten informiert wird.**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05695 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 10 - Moosach vom 24.07.2023

Sehr geehrter Herr Kuhn,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Zu der o.g. Anfrage können wir Ihnen zu a) und b) folgendes mitteilen:

Für die Maßnahme „Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ) über die Dachauer Straße“ ist die DB Netz AG der zuständige Vorhabensträger. Grund der Maßnahme war die Aussage der DB Netz AG wonach die EÜ Dachauer Straße in einem schlechten baulichen Zustand ist und somit erneuerungsbedürftig ist. Das Bauwerk befindet sich im Eigentum der DB Netz AG. Die LHM ist Kreuzungspartnerin der DB Netz AG und hat im Verfahren das Verlangen nach regelkonformen Geh- und Radwegen, uneingeschränkter Durchfahrtshöhe und einer verlängerten Linksabbiegespur aus der Dachauer Straße in die Gröbenzeller Straße eingebracht.

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
\_81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
\_81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Die geplante Gesamtbauzeit beträgt ca. 3 Jahre, von Frühjahr 2024 bis Frühjahr 2027. In den ersten 2 Jahren wird der gesamte dort stattfindende Ingenieurbau allein durch die DB Netz AG abgewickelt. Erst ab Mitte / Ende 2026 erfolgt nachgeschaltet der Straßenbau im Bereich der EÜ durch die LHM.

Hinsichtlich der gewünschten zusätzlichen Informationen von Bürgern, Gewerbetreibenden und des BAs teilte uns die DB Netz AG mit Schreiben vom 20.09.2023 Folgendes mit:

*„...vor Beginn der Bautätigkeiten im Jan./Feb. 2024 wird durch die DB Netz AG die Verteilung einer Anwohnerinformation mittels Postwurfsendung im Umkreis von ca. 500 m um das Baufeld veranlasst. Im unregelmäßigen Abstand werden weitere Anwohnerinformationsschreiben zum Baufortschritt folgen. Zudem wurden in der Vergangenheit mit den direkt angrenzenden Gewerbetreibenden Informationsgespräche zum Bauablauf geführt. Eine separate Informationsveranstaltung für die Moosacher Bürger\*innen sowie allen restlichen Gewerbetreibenden ist von Seiten der DB Netz AG nicht vorgesehen (...). Die oben beschriebene Anwohnerinformation beinhaltet alle für die Bürger\*innen wesentlichen Informationen zum Baugeschehen.“*

*Der Sperrung der EÜ Dachauer Str. für den MIV-Verkehr wird vsl. frühestens ab dem 05.02.2024 erfolgen. Das gemeinsame Umleitungskonzept von Baureferat und DB Netz AG wurde mit dem Mobilitätsreferat abgestimmt.“*

Der BA 10 wurde zuletzt im Zuge der Projektgenehmigung vom 05.07.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06303) und im Rahmen des durchgeführten Planfeststellungsverfahrens über das Projekt eingebunden. Dabei wurde u.a. auch das unten beschriebene Umleitungskonzept in seinem jeweiligen Planungsstand vorgestellt. Betroffene Bürger und Gewerbetreibende hatten im Rahmen des erwähnten Planfeststellungsverfahrens ausführlich Gelegenheit Planeinsicht zu nehmen und ggf. Einspruch gegen die Planung vorzubringen. Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahnbundesamtes (EBA) wurde am 21.03.2022 erlassen. Mit dem unmittelbar an der EÜ liegenden Motoradhändler und dem Gastronomiebetrieb [REDACTED] und dem [REDACTED] Supermarkt (beides Ecke Dachauer / Gröbenzeller Straße) fanden zwischenzeitlich umfangreiche individuelle Abstimmungen statt.

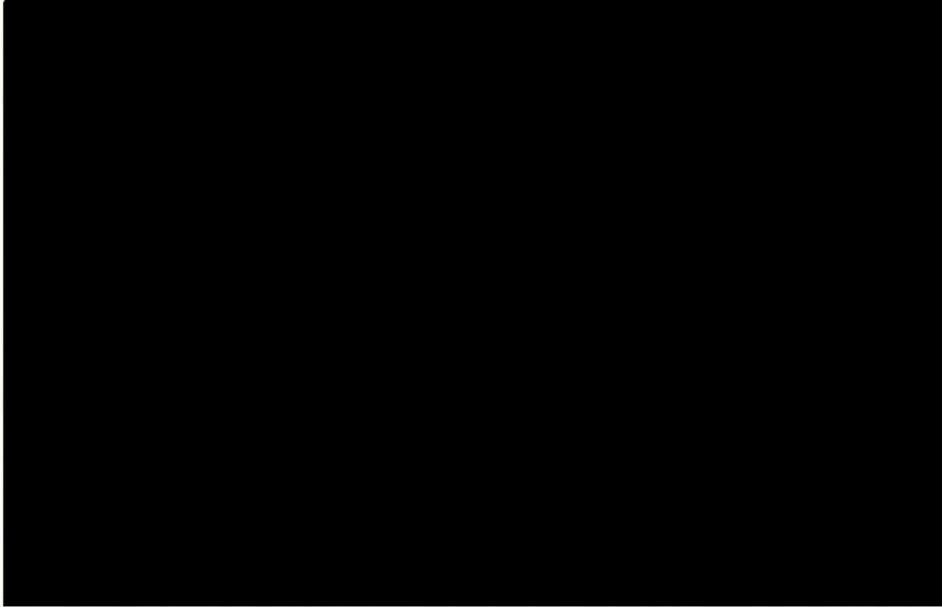
Der aktuell letzte Stand des Umleitungskonzeptes wurde von der DB Netz AG mit dem Mobilitätsreferat, dem beauftragten Straßenplanungsbüro und dem Baureferat im August 2023 abgestimmt. Demnach ist, wie in der Projektgenehmigung beschrieben, während der gesamten Baudurchführung die Dachauer Straße zwischen der Breslauer / Riesengebirgsstraße und der Gröbenzeller / Moosburger Straße für den motorisierten Individualverkehr vollständig gesperrt, wobei die Zufahrten für die Anlieger und Gewerbetreibende freigehalten bzw. Provisorien (z.B. Motoradhändler) geschaffen werden. Der Beginn der Vollsperrung ist momentan für Februar / März 2024 vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt wird derzeit noch zwischen der DB Netz AG und der beauftragten Baufirma abgestimmt. Für Fußgänger und Radfahrer werden während der gesamten Bauzeit provisorische Wegeföhrungen erstellt, die eine Querung der EÜ-Baustelle im Gegensatz zum motorisierten Individualverkehr ermöglichen. Diese Querungsmöglichkeiten müssen nur in kurzzeitigen Bauphasen (z.B. Abbruch des alten Bauwerks und Einschub des neuen Bauwerks) unterbrochen werden. Die Zugänglichkeit zu den anliegenden Häusern wird aber auch in diesen Bauphasen durchgängig sichergestellt. Im Straßenabschnitt zwischen Breslauer / Riesengebirgsstraße und Pelkoven- / Bunzlauer / Baubergerstraße kann der lokale Verkehr während der gesamten Baumaßnahme aufrechterhalten werden. Die Fahrbeziehung Dachauer Straße / Breslauer Straße bleibt während der gesamten Bauzeit bestehen.

Für den Durchgangsverkehr der Dachauer Straße werden für die Bauzeit großräumige

Umfahrungen (über den Georg-Brauchle-Ring, die Triebstraße und die Max-Born-Straße) analog zu dem in der Projektgenehmigung vorgestellten Umleitungskonzept (siehe Anlage) beschildert, um den Kfz-Verkehr frühzeitig abzuleiten und damit kleinräumigere Verlagerungen zu vermeiden. Die dafür notwendigen Hinweisschilder werden an den entsprechenden Ableitungsstrecken mit einem zeitlichen Vorlauf aufgestellt.

Die Umleitung der betroffenen Buslinie 163 erfolgt in Abstimmung mit den SWM / MVG. Die genaue baustellenbedingte Linienführung ist noch nicht final abgestimmt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.